

trieben der Zulieferindustrie sollten jetzt bei allen dort tätigen Leitern und Kollektiven vollständige Klarheit darüber schaffen, daß der Plan 1970 im komplexen Wohnungsbau unbedingt zu erfüllen ist. Von dieser erstrangigen politischen Aufgabe kann es keinerlei Abstriche geben. Die Voraussetzungen dafür sind bei der Mobilisierung aller Kräfte in Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes, entsprechend den Schwerpunkten im Aufruf der Berliner Wohnungsbauer, gegeben.

Wirksames Hontroll- und Happortsystem

Dazu gehört vor allem die Anwendung der fortgeschrittensten Erfahrungen auf diesem Gebiet, die — in Mustertechnologien und ökonomischen Modellen der Planung und Leitung allen zugänglich — zu einer Sache der Partei- und Staatsdisziplin jedes Leiters und Parteimitgliedes zu machen ist. Keine Parteiorganisation darf zum Beispiel länger dulden, daß allgemein über Materialmangel und niedrige Produktivität im Ausbau geredet wird, aber die Dokumentationen über die ausgezeichneten Methoden des Moskauer Hausbaukombinates Nr. 1, die konkret den Weg zur Lösung dieses Problems zeigen, in den Schubkästen der Leiter schmoren. Gerade diese Erfahrungen sind geeignet, ohne große Investitionen die gesamte Ausbautechnologie einschließlich des Materialtransportes zu rationalisieren. Sie ermöglichen den Kampf um höchste Materialökonomie auf der Baustelle nach exakten Materialverbrauchsnormen technologisch begründet zu organisieren und wesentliche Reserven für die Rentabilität der Wohnungsbaukombinate zu erschließen. Es gilt jetzt; vom Ministerium für Bauwesen über die Bezirksbauämter bis in die Wohnungsbaukombinate ein wirksames Kontroll- und Rapport-system zu schaffen, in das auch die wichtigsten Zulieferbetriebe einzubeziehen sind, um die kontinuierliche Plandurchführung schwerpunktmäßig und mit hoher Effektivität zu steuern. Das erfordert zugleich, durch die systematische Organisation von Betriebsvergleichen die in jedem Wohnungsbaukombinat vorhandenen Reserven aufzudecken und für die Planerfüllung und Sicherung des wissenschaftlichen Vorlaufes zu nutzen.

Aus der ernsten Kritik der 13. Tagung des ZK an der vorhandenen Unordnung und Materialvergeudung auf zahlreichen Baustellen müssen alle Parteiorganisationen im Bauwesen die notwendigen Lehren ziehen. Gerade auf diesem Gebiet muß die Nutzung der besten Erfahrungen zur allgemeingültigen Norm des Handelns aller Leiter und ihrer Kollektive werden. Das wichtigste dabei ist, zu begreifen, daß der Kampf um höchste Materialökonomie weder eine Ressortangelegenheit der Materialwirtschaftler noch eine zeitweilige Losung ist, sondern eine Grundfrage des ökonomischen Systems des Sozialismus und des sparsamsten sozialistischen Wirtschaftens, eine Sache der sozialistischen Moral aller BaUSchaffenden. Dieser Kampf ist in der gesamten Breite, angefangen in der Forschung, Projektierung und Technologie bis auf jede Baustelle zu führen und zu einem festen Bestandteil der sozialistischen Betriebswirtschaft zu machen.

Die Beschlüsse des VII. Parteitages haben den Bauschaffenden unserer Republik eine große und begeisterte Perspektive gegeben. Der beschrittene Weg der konsequenten Industrialisierung im Bauwesen auf der Basis des leichten ökonomischen Bauens hat zu weithin sichtbaren Erfolgen geführt und den Mut und das Selbstvertrauen unserer Bauleute gestärkt und nicht zuletzt ihre Entwicklung[^] zu sozialistischen Persönlichkeiten gefördert. Die neuen modernen Industriewerke, die Bauten in den Stadtzentren und die neuen Wohnkomplexe haben das Leben unserer Bürger bereichert, ihren Stolz auf ihr sozialistisches Vaterland erhöht und das internationale Ansehen unserer Republik gestärkt. Es lohnt sich also, die Anstrengungen im Bauwesen zu erhöhen und klug die Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung zu nutzen, um noch Größeres zu vollbringen. In Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente sollte deshalb Jede Parteiorganisation im Bauwesen ihr Hauptanliegen darin sehen, jedem ihrer Mitglieder und Kandidaten zu helfen, seinen Klassen- und Parteauftrag noch wirkungsvoller zu erfüllen, um die DDR noch schöner, reicher und anziehender zu gestalten.